

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2008/054
öffentlich		
Datum 19.03.2008	Aktenzeichen III.1.2	Federführend: Frau Janke

Betreff

Umbau der WC-Anlage des Gemeinschaftshauses Gartenholz zur Mitnutzung durch die ATSV-Beachvolleyballer

Beratungsfolge Gremium Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss	Datum 10.04.2008	Berichterstatter
---	----------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen	:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	:		JA	X	NEIN
Haushaltsstelle	:				
Gesamtausgaben	:	8.500 €			
Folgekosten	:				

Bemerkung:

Die Mittel in Höhe von 8.500 € stehen im Haushalt 2008 nicht zur Verfügung, könnten aber mittels überplanmäßiger Ausgabe und einem Deckungsvorschlag aus der HHSt. 2810.9351 „Einrichtung und Ausstattung der Sporthalle der Integrierten Gesamtschule“ bereitgestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Dem Umbau der WC-Anlage des Gemeinschaftshauses Gartenholz wird zugestimmt.

Die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 8.500 € für den Umbau werden überplanmäßig bereitgestellt. Als Deckungsvorschlag werden nicht vollständig benötigte Haushaltsmittel aus der Einrichtung und Ausstattung der neuen 3-Feldsporthalle der Integrierten Gesamtschule Ahrensburg herangezogen.

Der ATSV beteiligt sich an den entstehenden Umbaukosten.

Sachverhalt:

Auf dem Außengelände des Gemeinschaftshauses sind auf Initiative der Sportler des ATSV in der Vergangenheit zwei Beachvolleyballfelder entstanden. Die Kosten für den Bau der Anlage sind von der Stadt Ahrensburg und dem ATSV je zur Hälfte getragen worden. Den Bau der Beachvolleyballfelder haben die Sportler selbst vorgenommen. Die fachtechnische Begleitung des Projektes wurde durch den städtischen Fachdienst IV.2 geleistet.

Die Beachvolleyballer möchten in der Zeit, in der das Gemeinschaftshaus nicht geöffnet ist, die Möglichkeit erhalten, die WC-Anlagen zu nutzen. Aufgrund der baulichen Situation innerhalb des Hauses besteht keine Möglichkeit, die Toiletten so zu separieren, dass der Zugang zu anderen Räumlichkeiten, insbesondere Büro oder Küche, ausgeschlossen werden kann. Daher ist die Ausgabe von Schlüsseln an den ATSV nicht zweckmäßig.

Den Beachvolleyballern sollte aber die Nutzung der Toiletten ermöglicht werden, da das Aufstellen von mobilen Toiletten dauerhaft aus hygienischen Gründen abzulehnen ist. Außerdem sind Vandalismusschäden an den mobilen Toiletten nicht auszuschließen. Zurzeit nutzen die ATSV Volleyballer die beiden Plätze. Der Anteil der jugendlichen Vereinssportler beträgt bis zu 50 %. Zusätzlich werden die Plätze während der Öffnungszeiten des G-Hauses von Jugendlichen des Hauses und anderen Gruppen genutzt.

Der Fachdienst ZGW wurde gebeten zu ermitteln, welche kostengünstige Umbauvariante möglich wäre, um die Interessen der Beachvolleyballer zu befriedigen, ohne die Belange des G-Hauses zu beeinträchtigen.

Untersucht und berechnet wurde die räumliche Abtrennung einer Zelle der Mädchentoilette. Die Mitarbeiter des G-Hauses und der ATSV begrüßen diesen Lösungsvorschlag. Die Reinigung des WC würde im Reinigungsintervall des G-Hauses wie bisher verbleiben. Der Umbau erfordert gemäß einer detaillierten Kostenberechnung Mittel in Höhe von 8.500 €. Die Kostenschätzung sowie ein Lageplan sind dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Der ATSV-Vorstand hat sich bereit erklärt, einen Teil der Umbaukosten aus Vereinsmitteln zu finanzieren.

Die Umsetzung des Antrages der ATSV-Beachvolleyballer auf Nutzung der WC-Anlage und damit verbunden der Umbaumaßnahme ist zwingend erforderlich, da eine Nutzung der Sportfläche ohne Sanitäranlage dauerhaft nicht möglich ist.

Pepper
Bürgermeisterin

Anlagen:

Anlage 1: Kostenschätzung
Anlage 2: Lageplan